



STRAHLENTHERAPIE

Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Schleswig-Holstein vom 5. Februar 2020 fordert für die Facharztweiterbildung Strahlentherapie folgende Weiterbildungszeiten:

- ▶ 60 Monate Strahlentherapie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon
 - ▶ können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

Der maximale Weiterbildungsumfang liegt somit bei 60 Monaten.

Für den Umfang der zu erteilenden Befugnis ist maßgebend, inwieweit die an Inhalt, Ablauf und Zielsetzung der Weiterbildung gestellten Anforderungen erfüllt werden können. Je nach Umfang der zu vermittelnden Inhalte/Elemente werden die Befugnisse zeitlich und inhaltlich abgestuft erteilt. Genauere Befugniskriterien nach 2020er Weiterbildungsordnung wurden bisher noch nicht festgelegt.

Begriffsbestimmungen, weitere Informationen und Erläuterungen zur grundsätzlichen Befugniserteilung finden Sie auf einem separaten Merkblatt. Die Besonderheiten in der Facharztkompetenz Strahlentherapie sind:

- ▶ Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung **Medikamentöse Tumorthherapie** sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Strahlentherapie.
Sofern auch die Medikamentöse Tumorthherapie weitergebildet werden soll, ist eine separate Antragstellung erforderlich, da es einen Unterschied macht, ob eine Zusatz-Weiterbildung in kürzerer Zeit absolviert wird, oder ob die Inhalte im Rahmen einer gesamten Facharztweiterbildung über mehrere Jahre vermittelt werden. Bitte füllen Sie hierfür ggf. das Formular ab Seite 8 aus.

Stand: 08.02.2022

Leistungsnachweis Strahlentherapie

Name, Vorname Antragsteller:

Weiterbildungsstätte:

Berichtszeitraum (ein Jahr):

Bitte beachten Sie:

Geben Sie, wenn erforderlich (s. Symbol „→“), die Leistungszahl des o. g. Berichtszeitraums an. Es gilt die Leistungszahl der gesamten Stätte (nicht Ihre eigene).

* Inhalte ohne eine Elementnummer haben keinen Einfluss auf den zeitlichen Befugnisumfang.

** KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können)

H: Handlungskompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit selbstverantwortlich durchführen können)

Bitte kreuzen Sie nur dann „Ja“ an, wenn eine vollständige Handlungskompetenz vermittelt werden kann (= eLogbuch Stufe 2 - „selbständig durchführen können“).

Elemente	*	Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der WBO werden von mir/uns während der Weiterbildung vermittelt:	Ja	Nein	Leistungszahl im o. g. Berichtszeitraum	Nachweis durch
		Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Strahlentherapie				
1	KM	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
		Indikationsstellung				
2	H	Indikationsstellung für alle strahlentherapeutischen Verfahren unter Berücksichtigung der spezifischen Risiken und möglicher Komplikationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
3	H	Bewertung und Vergleich der unterschiedlichen strahlentherapeutischen Verfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
4	H	Indikationsstellung und Befundinterpretation von vorbereitender und weiterführender Diagnostik im Rahmen von strahlentherapeutischen Behandlungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
		Strahlenschutz				
5	KM	Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
6	KM	Grundlagen des Umgangs mit offenen und geschlossenen radioaktiven Strahlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
7	H	Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz Folgende Kurse hat der Weiterzubildende abzuleisten, um diesen Inhalt zu erfüllen: ▶ Teilnahme an einem 8-stündigen Kurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz, davon 4 Stunden theoretische Unterweisung, der praktische Teil der				

Kenntnisvermittlung erfolgt vor Ort durch eine/n Ärztin/Arzt mit der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz. Sie ist Voraussetzung für den Beginn des Sachkunderwerbs und für den Besuch der Grund- und Spezialkurse.

- ▶ Teilnahme an einem 24-stündigen Grundkurs.
- ▶ Teilnahme an einem 20-stündigen Spezialkurs im Strahlenschutz (Diagnostik).

Hiermit wird bestätigt, dass die/der in Weiterbildung befindliche Ärztin/Arzt freigestellt und die Kurse finanziert werden. (Nur dann gilt dieses Element als erfüllt.)

Medizinische Strahlenphysik und Informationstechnologie

8	KM	Grundlagen der Radioaktivität, Strahlerzeugung, Strahlcharakteristik sowie der Wechselwirkungen von Strahlung mit Materie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
9	KM	Dosimetrie und Bestrahlungsplanungssysteme sowie in der Strahlentherapie eingesetzte Geräte, z. B. Linearbeschleuniger, sonstige Teilchenbeschleuniger, radioaktive Quellen, Röntgentherapie, Bildgebungsanlagen, Zusatzgeräte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
10	KM	Strahlentherapeutisch relevante Informationstechnologie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Strahlenbiologie						
11	KM	Biologie unterschiedlicher Strahlenarten, insbesondere linearer Energietransfer (LET) und relative biologische Wirksamkeit (RBE)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
12	KM	Biologische Grundlagen der Strahlenbehandlung gutartiger Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
13	KM	Akute und späte Nebenwirkungen an gesunden Geweben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
14	H	Bewertung von Risiken für strahlentherapieassoziierte Nebenwirkungen, insbesondere Spätfolgen (Toleranzdosen, linear-quadratisches Modell, Dosisvolumeneffekte von Normalgewebsschäden) einschließlich Einsatz von Radioprotektoren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
15	KM	Strahlenbiologie von Tumoren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
16	H	Bewertung von Tumorkontrollwahrscheinlichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
17	KM	Strahlenbiologie der Kombination der Bestrahlung mit medikamentösen und physikalischen Verfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
18	H	Bewertung der Radiosensibilisierung und Verstärkung der Strahlenwirkung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Strahlentherapie gutartiger Erkrankungen						
19	KM	Konzepte der strahlentherapeutischen Behandlung gutartiger Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

20	H	Strahlentherapeutische Behandlung auch im Kontext interdisziplinärer Behandlungskonzepte von gutartigen Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Grundlagen der Onkologie						
21	KM	Interdisziplinäre Behandlungskonzepte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
22	KM	Grundlagen der Tumorbiologie und Tumorpathologie einschließlich der molekularen Diagnostik und Kategorisierung onkologischer Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
23	KM	Grundlagen nicht-radioonkologischer Therapieverfahren in interdisziplinären Konzepten, insbesondere operative Verfahren, systemische Therapien einschließlich myeloablativer Verfahren, Radionuklidtherapie und immunologischer Therapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
24	H	Indikationsstellung zur radioonkologischen Kombinationsbehandlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Tumorerkrankungen						
25	H	Strahlentherapeutische Behandlung, auch im Kontext interdisziplinärer Behandlungskonzepte von verschiedenen Tumorentitäten einschließlich onkologischer Notfälle und der Behandlung von Metastasen, insbesondere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
26	H	▶ Tumore des zentralen Nervensystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
27	H	▶ Kopf-Hals-Tumore	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
28	H	▶ gastrointestinale Tumore	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
29	H	▶ Tumore der Lunge und des Mediastinum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
30	H	▶ Tumore der Brust	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
31	H	▶ gynäkologische Tumore	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
32	H	▶ urologische Tumore	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
33	H	▶ Lymphome und Leukämien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
34	H	▶ Knochen- und Weichteilsarkome	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
35	H	▶ Hauttumore	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
36	H	▶ Tumore mit unbekanntem Primärtumor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

37	H	► Tumore des Auges und der Orbita	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
38	H	► pädiatrische Tumore	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Bestrahlungsplanung und Therapieverifikation						
39	KM	Lagerung und Immobilisation von Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
40	H	Indikation und Durchführung bildgebender Verfahren zur Therapieplanung und Verifikation der Bestrahlungsfelder, insbesondere konventionelle Simulation, CT-Simulation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
41	H	Definition von Tumorumfängen und Normalgeweben anhand bildgebender Methoden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
42	H	Computergestützte Bestrahlungsplanung auf der Basis von CT-Untersuchungen für die Strahlentherapie unter Berücksichtigung möglicher Kombinationstherapien und interdisziplinärer Behandlungen, ggf. unter Einbeziehung weiterer bildgebender Verfahren, z. B. MRT, Positronenemissionstomographie (PET), davon		→		Verbindliche Selbstauskunft
43	H	► CT verschiedener Körperregionen		→		Verbindliche Selbstauskunft
Externe Strahlentherapie						
44	H	Durchführung von externer Strahlentherapie mit Linearbeschleunigern einschließlich Ersteinstellung, Genauigkeitskontrolle, Korrekturen, Dokumentation, Überwachung des Patienten, Erkennung und Behandlung von Nebenwirkungen, davon	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
45	H	► bei gutartigen Erkrankungen		→		Verbindliche Selbstauskunft
46	H	► bei bösartigen Erkrankungen mit Linearbeschleuniger		→		Verbindliche Selbstauskunft
Brachytherapie						
47	KM	Grundlagen der Anwendung umschlossener radioaktiver Stoffe zur permanenten Implantation, zur Afterloadingtherapie sowie zur endovaskulären Strahlentherapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
48	H	Durchführung von Brachytherapie, insbesondere bei Tumoren des weiblichen Genitale, davon	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
49	H	► mit Afterloading-Einrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Medikamentöse Tumortherapie und Supportivtherapie						

50	KM	Begleitbehandlungen zur Verstärkung der Strahlenwirkung im Tumor und zur Protektion gesunder Gewebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
51	H	Indikation, Durchführung und Überwachung der systemischen Tumorthherapie in Kombination mit Bestrahlungen bei soliden Tumorerkrankungen einschließlich der Beherrschung auftretender Komplikationen in Behandlungsfällen, davon		→		Verbindliche Selbstauskunft
52	H	▶ mit Chemotherapie		→		Verbindliche Selbstauskunft
53	H	Strahlentherapeutische Nachsorge von Tumorpatienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
54	H	Regelmäßige Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen, davon	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
55	H	▶ Falldarstellungen		→		Verbindliche Selbstauskunft
56	KM	Pharmakologie und Wirkungsweise von medikamentösen Tumorthapien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
57	H	Indikationsstellung zur medikamentösen Tumorthapie unter Berücksichtigung von Komorbiditäten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
58	H	Prävention, Erkennung und Behandlung spezifischer Nebenwirkungen von Tumorthapeutika	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
59	KM	Aspekte der Nachsorge bei medikamentöser Tumorthapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
60	KM	Grundlagen der Supportivtherapie und Rehabilitation bei Tumorerkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
61	H	Prophylaktische und interventionelle Supportivtherapie, insbesondere Antiemese, Ernährungsberatung und Diätetik einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung, Infektionsprophylaxe und Therapie von Infektionen, Antikoagulation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
62	H	Einleitung und Überwachung physikalischer Maßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
63	KM	Psychogene Symptome, somatopsychische Reaktionen und psychosoziale Zusammenhänge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
64	H	Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie sowie parenterale Ernährung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
65	H	Einleitung und Überwachung rehabilitativer Maßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
66	H	Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller

Bitte füllen Sie diese Seite nur aus, wenn Sie auch separat die Zusatz-Weiterbildung weiterbilden möchten.

Antrag auf Erteilung der Weiterbildungsbefugnis für die Zusatz-Weiterbildung Medikamentöse Tumorthherapie

Name, Vorname Antragsteller:

Weiterbildungsstätte:

Ich beantrage die Befugnis

 alleine gemeinsam mit

Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Schleswig-Holstein vom 5. Februar 2020 fordert für die Zusatzbezeichnung Medikamentöse Tumorthherapie folgende Weiterbildungszeiten:

► 12 Monate Medikamentöse Tumorthherapie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Es ist ein separater Weiterbildungsplan einzureichen.

Bitte beachten Sie, dass sofern Sie die Zusatzbezeichnung Medikamentöse Tumorthherapie nicht selbst erworben haben (integral oder separat), nachzuweisen ist, wie und wo die entsprechenden Inhalte erworben wurden.

Berichtszeitraum (ein Jahr):

Element	* Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der WBO werden von mir/uns während der Weiterbildung vermittelt:	Ja	Nein	Leistungszahl im o. g. Berichtszeitraum	Nachweis durch
	Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Medikamentöse Tumorthherapie				
67	H Interdisziplinäre Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen, interventionellen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
68	H Regelmäßige Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen, davon	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
69	H ► Falldarstellungen	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
	Tumorthherapie				

70	KM	Pharmakologie und Wirkungsweise medikamentöser Tumortherapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
71	H	Indikationsstellung zur medikamentösen Tumortherapie unter Berücksichtigung von Komorbiditäten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
72	H	Planung und Überwachung der medikamentösen Therapie bei Tumorerkrankungen des Fachgebietes einschließlich der Prävention, Erkennung und Behandlung spezifischer Nebenwirkungen von Tumortherapeutika	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
73	H	Medikamentöse Therapie bei Patienten mit Tumoren des Fachgebietes in Behandlungsfällen, davon	→			Verbindliche Selbstauskunft
74	H	▶ zytostatisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
75	H	▶ zielgerichtet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
76	H	▶ immunmodulatorisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
77	H	▶ antihormonell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
78	KM	Aspekte der Nachsorge bei medikamentöser Tumortherapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
Supportivtherapie						
79	KM	Grundlagen der Supportivtherapie und Rehabilitation bei Tumorerkrankungen des Fachgebietes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
80	H	Prophylaktische und interventionelle Supportivtherapie, insbesondere Antiemese, Ernährungsberatung und Diätetik einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung, Infektionsprophylaxe und Therapie von Infektionen, Antikoagulation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

 Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller



ALLGEMEINE INHALTE DER WEITERBILDUNG FÜR ABSCHNITT B

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen Stand: 12.06.2024

Name, Vorname Antragsteller:

Weiterbildungsstätte:

*KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können)

H: Handlungskompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit selbstverantwortlich durchführen können)

*	Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der WBO werden von mir/uns während der Weiterbildung vermittelt:	Ja	Nein
	Grundlagen		
KM	Ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Vertiefung und Stärkung berufsspezifischer Haltungen zum Wohl des Patienten, die auf ärztlicher Expertise, anerkannten ethischen Grundsätzen, Kommunikativität, Kollegialität und präventivem Engagement beruhen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Vertiefung der Kommunikation im Behandlungskontext des Patienten unter Einbezug seiner Werte und Bedürfnisse im Rahmen einer partizipativen Entscheidungsfindung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Grundlagen ärztlicher Begutachtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements sowie Anwendung von Leit- und Richtlinien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Grundlagen der Transplantationsmedizin und Organisation der Organspende	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Ökonomische und strukturelle Aspekte des Gesundheitswesens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

H	Hygienemaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Ärztliche Leichenschau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Patientenbezogene Inhalte			
H	Management (nosokomialer) Infektionen mit multiresistenten Erregern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Beratung über präventive und rehabilitative Maßnahmen einschließlich der Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln sowie Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Situationsgerechte ärztliche Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Aufklärung und Befunddokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Durchführung einer strukturierten Patientenübergabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Psychosomatische Grundlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelle Einflüsse auf die Gesundheit sowie Zusammenhang zwischen Krankheit und sozialem Status	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Besondere Situationen bei der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Therapieentscheidungen am Lebensende einschließlich Angehörigengespräche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Symptome der Verletzung von körperlicher und/oder psychischer Integrität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Beurteilung von Besonderheiten der Erkrankungen und Einschränkungen im Alter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Genderaspekte und Aspekte der Geschlechtsidentität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Digitalisierung im Kontext ärztlichen Handelns (Interaktion, Diagnostik, Therapiemanagement)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Beurteilung und Einsatz digitaler Anwendungen für Anamnese, Diagnostik und Therapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Behandlungsbezogene Inhalte			
KM	Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Medizinische Notfallsituationen, insbesondere lebensrettende Sofortmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KM	Seltene Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Pharmakotherapie, Pharmakovigilanz und Arzneimitteltherapiesicherheit sowie Arzneimittelmissbrauch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Schmerzprävention und allgemeine Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Impfwesen/Durchführung von Schutzimpfungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Beurteilung von Besonderheiten bei der Betreuung von Patienten mit Behinderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Technisch-diagnostische Inhalte im Zusammenhang mit gebietsspezifischen Fragestellungen			
KM	Präanalytik und labortechnisch gestützte Nachweisverfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Point-of-Care-Diagnostik mit visueller oder apparativer Ausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Indikationsstellung und Befundinterpretation des krankheitsbezogenen Basislabors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation bildgebender Befunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

 Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller